

Anträge der Stadtratsfraktion der Freien Wählergemeinschaft zur Einbringung in die Haushaltsberatung und Beschlussfassung für den Haushalt 2019/2020.

Sehr geehrter Herr Dr. Wilde,

namens der Stadtratsfraktion der Freien Wählergemeinschaft stelle ich die nachfolgenden Anträge zur Aufnahme in den Haushaltsplanentwurf 2019/2020 der Stadt Delitzsch.

1. Im Rahmen einer Sitzung des Technischen Ausschusses vor einigen Wochen wurde durch Bürgermeister Schöne mitgeteilt, dass die Mittel für Ersatzpflanzungen von Bäumen auf 10.000 € begrenzt sind. In diesem Betrag seien auch Kosten für Baumpflege und Entnahme bereits mit enthalten. Dieser Betrag wird unsererseits als zu gering angesehen. Deshalb regen wir an, eine Trennung zwischen Neupflanzung und Erhaltungsmaßnahmen vorzunehmen und jeweils 10.000 € für Neupflanzungen sowie für Erhaltungs- und Sicherungsmaßnahmen einzustellen.
2. Ebenso und mit den gleichen Summen sollte bei Neuanschaffungen und Sanierungsmaßnahmen auf Delitzscher Spielplätzen verfahren werden.
3. Dem berechtigten Sicherheitsbedürfnis der Delitzscher Bevölkerung (insbesondere auch in den Ortsteilen) soll damit Rechnung getragen werden, dass der Radweg zwischen Tiergarten und Froschteich Kertitz (Flämingthaler Weg nördlicher Teil) zeitnah eine Straßenbeleuchtung erhält. Die dafür nötigen Investitionsmittel sollen im Haushaltsplan 2019/2020 eingestellt werden. Es ist fürderhin nicht hinnehmbar, dass insbesondere in den dunklen Wintermonaten Bewohner und hier insbesondere Frauen und Kinder von Delitzsch kommend keinen beleuchteten Fahrradweg ins Wohngebiet Kertitz nutzen können. Ihren Verweis darauf, dass die Betroffenen einen Umweg über die Securiusstraße machen sollten, hält unsere Fraktion für aberwitzig und nicht zielführend.
4. Die Nutzung von städtischen Sporthallen für Kinder und Jugendliche sollte zukünftig kostenfrei sein. Für die Sporthallen im Stadtgebiet Delitzsch, die vom Landratsamt verwaltet werden, gilt dies schon seit Beginn dieses Jahres. Es sollte keinesfalls zweierlei Recht in Delitzsch gelten. Um das Verfahren nicht zu kompliziert zu gestalten, sollte die Nutzung von städtischen Sporthallen erst ab 19.00 Uhr gebührenpflichtig sein. Damit entfielen ein bürokratischer Beantragungsaufwand und die Vereine könnten es so einrichten, dass der Erwachsenensport erst ab 19.00 Uhr die Hallen nutzt. Somit wäre die kostenfreie Nutzung für Kinder und Jugendliche unkompliziert umgesetzt.

FG



Uwe Bernhardt

Fraktionsvorsitzender FWG